

KURZ NOTIERT

Erster WM-Sieg im Motocross für Liam Everts

Der belgische Motocross-Fahrer Liam Everts möchte in die Fußstapfen seines berühmten Großvaters Harry Everts (viermal Weltmeister) und vor allem seines Vaters Stefan Everts (Rekordweltmeister mit zehn Titeln) treten. Einen ersten Schritt hat der 18-jährige Limburger jetzt beim GP von Deutschland in Teutschenthal geschafft: Er gewann auf der Werks-KTM sein erstes WM-Rennen in der zweiten Klasse (MX2). Pech hatte sein 16-jähriger Landsmann Lucas Coenen (Husqvarna) aus Brüssel, der den möglichen Premiersieg aufgrund technischer Probleme verpasste. Sein Comeback nach einer Verletzungspause feierte der frühere belgische MX2-WM-Spitzenreiter Jago Geerts (Yamaha): Er wurde Neunter. WM-Zwischenstand: 1. Andrea Adamo (I/KTM) 405 Punkte, 5. Geerts (341), 6. Everts (329), 8. Coenen (255). Die Königsklasse in Teutschenthal gewann der in der WM führende Spanier Jorge Prado (GasGas). Am 23. Juli tritt die WM-Elite im belgischen Lommel an.



Der belgische Jungstar Liam Everts. Foto: Photo News

MotoGP: Von Mugello zum Sachsenring

Der 19-jährige Belgier Barry Baltus (Kalex), der 2023 regelmäßig in die Punkteränge fährt, musste beim sechsten Saisonlauf der Motorrad-WM, dem Italien-GP in Mugello, mit dem 16. Platz in der zweiten Klasse (Moto2) vorliebnehmen. Es gewann der Spanier Pedro Acosta (Kalex) vor dem Italiener Tony Arbolino (Kalex), der WM-Spitzenreiter bleibt. In der Königsklasse MotoGP setzte sich Weltmeister Francesco Bagnaia (Ducati) durch. Die WM-Karawane zieht weiter zum Sachsenring, wo am Sonntag anlässlich des Deutschland-GP der siebte Saisonlauf ausgetragen wird.

Marijan Grieben gewinnt sein Heimspiel

Der wegen seiner Teilnahme am Markenpokal Stellantis Cup Belux auch in Belgien bestbekannte Marijan Grieben (Skoda) hat sein Heimspiel, die Rallye ADAC Mittelrhein, den dritten Lauf der deutschen Rallye-Meisterschaft, gewonnen. Er rückt mit diesem Triumph auf den anspruchsvollen Wertungsprüfungen in den Weinbergen auf Platz drei der Gesamtwertung vor.

Olivier Muyltjens in Jarama erfolgreich

Das Team HY Racing/AMC St.Vith hat seine Klasse beim Oldtimer-Rennen in Jarama (Sp) gewonnen. Brice Pineau (F) und der Ostbelgier Olivier Muyltjens (Lichtenbusch) waren im Shelby Cobra Daytona siegreich. Weiter geht es für HY Racing am Samstag am Nürburgring: Dort steht für das Team auf der Nordschleife der nächste Lauf der Nürburgring-Langstreckenserie (NLS) im Porsche Cayman an. (hs)

Motorsport: Zweite Neu-Auflage des 24-Stunden-Rennens

Motorradfest in Spa-Francorchamps

Die Rückkehr der Motorrad-Langstrecken-WM (EWC) nach Spa-Francorchamps hatte 2022 eine wahre Begeisterung bei den Fahrern und den Fans ausgelöst. Am Wochenende (16. bis 18. Juni) steht die zweite Neu-Auflage des legendären 24-Stunden-Rennens an – diesmal mit ostbelgischer Beteiligung.

VON HERBERT SIMON

Damit nach 19 Jahren Pause der Motorrad-Klassiker wieder auf dem Ardennen-Kurs gastieren konnte, hatte es umfangreicher baulicher Maßnahmen bedurft: Die Strecke ist seitdem wieder motorradtauglich und hat in der Folge auch die erforderliche Homologation (Stufe C) des Motorrad-Weltverbandes FIM erhalten.

„Nach der erfolgreichen Premiere möchten wir diesmal noch mehr Publikum anlocken“, unterstreicht der neue 24h-Rennpromotor Claude Michy. Der in den Ausrichtung großer Sportevents erfahrene Franzose hat einen Neun-Jahres-Vertrag mit Spa-Francorchamps abgeschlossen. „Nicht nur sportlich soll die Veranstaltung ein großer Erfolg werden“, unterstreicht er: „Dank eines umfassenden Rahmenprogramms möchten wir ein echtes Motorradfest auf die Beine stellen.“

Die 24 h Motorrad in Spa-Francorchamps sind das zweite Saisonrennen der EWC. Das etwa 40 Bewerber zählende Starterfeld vereint auch 2023 die Werksteams von Suzuki, Honda, Ducati, Yamaha, BMW, Aprilia und Kawasaki. Die letztjährige Auflage verlief durchaus spannend: Nach einer turbulenten Schlussphase setzte sich die Mannschaft von BMW durch. Es verwundert nicht, dass die Erwartungshaltung in dieser Saison erneut sehr hoch ist. „Natürlich möchten wir unseren Triumph beim Heimspiel in Spa-Francorchamps wiederholen“, bekräftigt der Chef des in Zonhoven/Limburg ansässigen BMW-Rennstalls, Werner Dae-



Seit 2022 ist die Motorrad-Langstrecken-Weltmeisterschaft zurück in Spa-Francorchamps. Das Fest soll diesmal noch größer werden.

Fotos: Herbert Simon

men: „Aber die Rivalen sind seitdem noch stärker geworden. Doch auch wir haben uns steigern können und werden voll auf Sieg fahren.“ Zum Saisonauftakt 2023 bei den 24h in Le Mans stand das Weltmeister-Team von Honda (mit Josh Hook-Mike Di Meglio-Alan Techer) ganz oben auf dem Podi-

um, vor den Trios von Yamaha (Canepa-Fritz-Hanika) und BMW (Reiterberger-Mykhalchik-Guarmoni).

Aus belgischer Sicht hat der frühere Langstrecken-Weltmeister Xavier Siméon zwar den Rennhelm an den Nagel gehängt. Dafür gibt es mit KM99 aus Lontzen einen in-

teressanten Neuzugang: Das ostbelgische Yamaha-Kundenteam, das die Fahrer Bastien Mackels (B), Lucas Mahias (F) und Florian Marino (F) verpflichtet hat, wird durch Mario Küpper und Gaëtan Schyns geleitet. Beim Einstand in Le Mans kam jedoch nach zwei Stürzen das bittere Aus. „Das war ärgerlich, aber beim Heimspiel werden wir uns revanchieren“, sagt die Teamleitung. Ebenfalls Premiere wird bei den 24h der St.Vith Kevin Kaut feiern. Der zur Zeit schnellste ostbelgische Motorradrennfahrer ist vierter Pilot auf der Yamaha R1 von AvioBike, einem italienischen Stammtteam in der EWC. „Ich werde mit Sicherheit am Training und an der Qualifikation teilnehmen“, kündigt der 32-Jährige an: „Danach müssen wir sehen.“

Im Rahmen der 24h trägt zudem die spektakuläre Seitenwagen-WM zwei Rennen (Freitag und Samstag) in Spa-Francorchamps aus. Nach den pri-

vaten Probefahrten am Mittwoch sind ab Freitag die offiziellen Trainingsläufe und die Qualifikation des Hauptrennens geplant. Der eigentliche Rennmarathon wird am Samstag um 14 Uhr gestartet.

Zum Auftakt des Rahmenprogramms wird am Donnerstag um 16 Uhr wieder eine populäre Fahrerparade nach Malmedy organisiert. Nach der Autogrammstunde der Teilnehmer auf dem Albertplatz kehrt der Tross um 18 Uhr nach Spa-Francorchamps zurück. Auch ansonsten lässt das Unterhaltungsangebot in der Fanzone der Rennstrecke keine Langeweile aufkommen. Besonders erwähnenswert sind die Freestyle- und Trial-Shows, die Besichtigungen der Boxengasse, eine Ausstellung von Klassik-Motorrädern sowie eine Live-Musiknacht am Samstagabend (ab 21 Uhr) mit der bekannten belgischen AC/DC-Coverband High Voltage, in der der Büllinger Frank Lejeune das Schlagzeug spielt.



Spannende Rennen: Die 24 h in Spa-Francorchamps bietet den Fans reichlich Unterhaltung.

Rythmische Gymnastik: Erfolgreiche Teilnahme an der Wallonie-Meisterschaft

Turnerinnen zweimal auf dem Treppchen

Nach einem langen, aber sehr gut vom Club Soleil Levant Grivegnée organisierten Wettkampftag, können die 15 Turnerinnen des KTSV Recht und TSV Büllingen mit ihren Leistungen bei den FFG-Meisterschaften der Rhythmischen Gymnastik, Niveau E, sehr zufrieden sein.

Das Programm im Niveau E ist aus Pflichtübungen und in aufeinanderfolgenden Altersklassen aufgebaut. Die Schwierigkeiten in den jeweiligen Tests oder Brevets erhöhen sich in Bezug auf die verschiedenen Sprünge, Drehungen, Gleichgewichtsübungen oder gerätetechnischen Elemente, die vorzuturnen sind. Großer Wert wird ebenfalls auf die genaue Ausführung der Textvorgabe sowie auf ein perfektes Übereinstimmen der Übung mit der vorgegebenen Musik gelegt.

Morgens starteten Malina von Montigny und Leona Holper vom KTSV Recht in der Kategorie Vortest B mit ihren

vorgezeigten Pflichtübungen ohne Handgerät und Seil. Malina von Montigny schaffte es nach fast fehlerfrei geturnten Übungen auf den hervorragenden zweiten Platz. Genau so erfolgreich wurde Leona Holper Vierte – und dies bei ihrer ersten Teilnahme an einer Wallonie-Meisterschaft. Weiter ging es mit dem Test A, bei dem die Rechter Turnerin Hannah Weynand nach ihrer Seilübung, bei der ihr kleinere Fehler unterliefen, und ihrer Ohne-Handgerät-Übung Siebte wurde. Als nächstes starteten dann Zoé Backes und Maëlle Collienne (KTSV Recht) sowie Lina Hilgers (TSV Büllingen) im Test B, bei dem sie nach ihren Pflichtübungen mit Ball und ohne Handgerät folgende Platzierungen erreichten: Mit sehr sauberen Übungen wurde Zoé Backes Vierte, nur 0,25 Punkte von Platz drei entfernt. Maëlle Collienne belegte den neunten Platz, Lina Hilgers den zwölften.



Die Turnerinnen der Brevets A, B und C aus Recht und Büllingen kehrten nach guten Leistungen zufrieden von der Wallonie-Meisterschaft zurück.

Foto: privat

Im Brevet A turnte die Büllinger Turnerin Leni Fank in der größten Kategorie des Wettkampftages (mit 24 Starterinnen) ihre Ball- und Reifenübung, mit einigen kleineren Unsauberkeiten und wurde am Ende Zwölfte.

Im Brevet B gingen vier VDT-

Turnerinnen an den Start und führten ihre Übungen mit Ball und Reifen mit teilweise sehr guter Ausstrahlung, korrekt geturnten Körperelementen und sehr sauberer Gerätetechnik vor. Julie Theiss vom KTSV Recht fehlten am Ende nur 0,05 Punkte zum Podiums-

platz, gefolgt von Lynn Saubain auf Rang sechs und Elina Pint auf dem neunten Platz (beide KTSV Recht). Nele Adams (TSV Büllingen) wurde in dieser Kategorie Elfte.

Die letzten Teilnehmerinnen stellten im Brevet C ihr Können unter Beweis und wurden für ihre sehr sauber geturnten Übungen und einer sehr gut ausgeführten Gerätetechnik mit Ball und Schleife, beziehungsweise Reifen von den Kampfrichtern belohnt. Marie-France Moutschen (KTSV Recht) erhielt für ihre Übungen die Bronzemedaille, mit 0,15 Punkten vor Eliza Bertieaux (TSV Büllingen), die ebenfalls 0,15 Punkte Vorsprung auf Joleen Quetsch (KTSV Recht) aufwies und Amelie Huppertz (ebenfalls KTSV Recht).

Die Trainerinnen und die Kampfrichter beider Vereine waren am Ende des langen Tages mit den erzielten Ergebnissen ihrer Turnerinnen sehr zufrieden. (red/leo)